

Inklusion (Heft 4/2014): Handlungsorientierte Materialhinweise

1. Zum Verständnis von Inklusion

- **Deutsches Institut für Menschenrechte: Online Handbuch Inklusion:**
<http://www.inklusion-als-menschenrecht.de/>
- **Aktion Mensch:** <https://www.aktion-mensch.de/inklusion/>

2. Zum Umsetzungsprozess der UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) auf nationaler Ebene

- **Die staatliche Koordinierungsstelle:**
http://www.behindertenbeauftragte.de/DE/Koordinierungsstelle/Koordinierungsstelle_node.html
- **Die Unabhängige Monitoring-Stelle:**
<http://www.institut-fuer-menschenrechte.de/startseite.html>
- **Die BRK-Allianz** (Zusammenschluss zivilgesellschaftlicher Organisationen, erstellt u.a. einen Parallel-Bericht zum Umsetzungsprozess): <http://www.brk-allianz.de/>
- **Nationaler Aktionsplan der Bundesregierung: „Unser Weg in eine inklusive Gesellschaft“ (2011)**
http://www.bmas.de/SharedDocs/Downloads/DE/PDF-Publikationen/a740-nationaler-aktionsplan-barrierefrei.pdf?__blob=publicationFile
- **Teilhabebericht der Bundesregierung über die Lebenslagen von Menschen mit Beeinträchtigungen (2013)**
http://www.bmas.de/SharedDocs/Downloads/DE/PDF-Meldungen/2013-07-31-teilhabebericht.pdf?__blob=publicationFile

3. Arbeitshilfen zur Erstellung von Aktionsplänen zur UN-BRK

- **Auf kommunaler Ebene**
 - **„Kommunaler Index für Inklusion“** als Leitfaden zur Selbstevaluation und Ermittlung von Handlungsbedarf:
<http://www.montag-stiftungen.de/jugend-und-gesellschaft/projekte-jugend-gesellschaft/projektbereich-inklusion/inklusion-vor-ort2/praxishandbuch-ivo/projekt-ivo1.html>
 - **„Empfehlungen zur örtlichen Teilhabeplanung für ein inklusives Gemeinwesen“** des Deutschen Vereins:
http://www.deutscher-verein.de/05-empfehlungen/empfehlungen_archiv/2012/25-11.pdf
 - **„Aktionsplan ‚Inklusives Gemeinwesen Kreis Gütersloh‘** “ als Beispiel für einen kommunalen Strategieentwurf, der versucht, die Komplexität der Thematik zu erfassen und den Prozesscharakter zu verdeutlichen:
http://www.deutscher-verein.de/01-wir_ueber_uns/geschaeftsstelle/arbeitsfelder/AFL4/pdf/LK%20Gutersloh.pdf

- „**Unsere Gemeinde wird inklusiv! Ein Leitfaden für die Erstellung kommunaler Aktionspläne zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention**“ aus dem Sozialministerium Rheinland-Pfalz
<http://inklusion.rlp.de/>
- **Aktionspläne im verbandlichen Kontext**
Der **Bundesverband evangelische Behindertenhilfe (BeB)** hat zur Erstellung von Aktionsplänen ein mittlerweile abgeschlossenes Projekt durchgeführt, an dem 9 größere Träger (allerdings keiner mit Psychiatrie-Schwerpunkt) teilgenommen haben. Die Materialien, darunter insbesondere „Beteiligung verändert. Handlungsanleitung – Aktionsplan des BeB als Handlungsmuster für seine Mitgliedseinrichtungen“ stehen hier zur Verfügung: <http://www.beb-ev.de/aktionsplan-Projekt/>
- **Arbeitshilfe aus der Wissenschaft: „Inklusive Gemeinwesen planen“**
Das Zentrum für Planung und Evaluation sozialer Dienste (ZPE) an der Universität Siegen hat im Auftrag des Sozialministeriums NRW diese Arbeitshilfe entwickelt. Sie steht zum Download bereit unter <https://www.uni-siegen.de/zpe/projekte/inklusivegemeinwesen/materialien.html?lang=de>
Siehe dort auch unter Links weitere Hinweise zu Fragen der Sozialplanung.

4. Überblick über vorliegende Aktionspläne

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales unterhält eine Seite zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention. Dort werden neben Dokumenten zur Vorbereitung des Bundesteilhabegesetzes auch Aktionspläne der verschiedenen staatlichen Ebenen (international/national/Länder/Kommunen) sowie anderer Institutionen und Unternehmen veröffentlicht.

http://www.gemeinsam-einfach-machen.de/BRK/DE/StdS/Vorreiter/vorreiter_node.html

5. BRK/Umsetzungsimpulse im psychiatrischen Bereich

- **Psychiatrie-Netz/Angehörigenverband**
<http://www.psychiatrie.de/bapk/politik-positionen/un-brk/>
Hier finden sich zum Download u.a.
 - Text der Konvention und der Schattenübersetzung
 - Informationen zum Staatenbericht und zum Parallelbericht
 - Link zum nationalen Aktionsplan der Bundesregierung
 - Stellungnahme der Sozialpsychiatrie-Verbände zur BRK
- **Psychiatrie-Netz/Dachverband Gemeindepsychiatrie**
 - **Projekt PIELAV** ("Praktische Implementierung neuer, evidenzbasierter, leitliniengerechter, ambulanter Versorgungsmodelle")
<http://www.psychiatrie.de/dachverband/pielav/>
 - Broschüre „**Meine Rechte aus der UN-Behindertenrechtskonvention – Einführung und Erläuterung zur UN-BRK und ihrer Umsetzung in Deutschland**“
http://www.psychiatrie.de/fileadmin/redakteure/dachverband/dateien/PIelaV/Meine_Rechte_aus_der_UN-BRK.pdf
 - Broschüre „**Irre engagiert – Bürgerschaftliches Engagement in der Gemeindepsychiatrie**“: enthält vielfältige Anregungen zu sozialraumbezogenem bürgerschaftlichem Engagement und vier exemplarische Projekte
http://www.psychiatrie.de/fileadmin/redakteure/dachverband/dateien/Buergerengagement/Irre_engagiert.pdf

- **Aktionsbündnis seelische Gesundheit**
 - **Themendienst zur Inklusion:**
<http://www.seelischegesundheit.net/presse/themendienst/inklusion>
- **Psychiatriepolitische Impulse aus den Bundesländern**
 - **„Inklusion braucht Beteiligung – Gemeindefintegriertes Wohnen für psychisch beeinträchtigte Menschen – Ein Handbuch“** (erstellt vom Institut für sozialwissenschaftliche Forschung (ifas) Stuttgart im Auftrag des Sozialministeriums Rheinland-Pfalz)
http://msagd.rlp.de/fileadmin/masgff/Publikationen/Soziales/Inklusion_braucht_Beteiligung_Endfassung.pdf
- **Konkretisierung von Inklusionsorientierung in der Psychiatrie auf Trägerebene**
 - **Die Brücke Schleswig-Holstein** hat einen langjährigen Auseinandersetzungsprozess mit dem Verständnis und den Herausforderungen von Inklusion auf ihrer Internet-Seite dokumentiert – dort finden sich viele Anregungen:
<https://www.bruecke-sh.de/index.php?idm=10.29.172>
 - **Diakonie Hessen:** „Ermutigung zur Inklusion: wahrnehmen, verstehen, gestalten. Eine Arbeitshilfe für den Inklusionsprozess in den regionalen Diakonischen Werken mit sozialpsychiatrischem Angebot“ (2013)
Zu diesem dialogisch angelegten Projekt zur Inklusionsorientierung in der Diakonie Hessen – Nassau siehe den diesbezüglichen Erfahrungsbericht von Clotz/Wittek in Heft 4/2014 der Kerbe, dort auch die Bezugsadresse – eine Internet-Quelle steht hierzu bisher nicht zur Verfügung.

4. Fort- und Weiterbildung

- **Weiterbildung „Inklusionsmanagement und –beratung“**
Die Bundesakademie für Kirche und Diakonie hat diese Weiterbildung entwickelt. Mehr dazu siehe http://www.bundesakademie-kd.de/programme/?Ink_code=22192
- **Entwicklung von Aktionsplänen auf Trägerebene**
Der BeB beabsichtigt dazu künftig Tagesworkshops durchzuführen. Siehe dazu jeweils die aktuellen Ankündigungen unter <http://www.beb-ev.de/kategorie/beb-veranstaltungen/>

Zusammenstellung: Georg Schulte-Kemna/16.10.2014